

DIE PHOTOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT ZU GAST IM KUNSTRAUM

DIE PHOTOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT ZU GAST IM KUNSTRAUM 30. JULI BIS 29. AUGUST 2010

30. JULI BIS 29. AUGUST 2010

«DAS BILD» DER LIECHTEN-STEINISCHEN GESELLSCHAFT FÜR PHOTOGRAPHIE

Um die Liechtensteinische Gesellschaft für Photographie ist es über einen langen Zeitraum ruhig gewesen. Letztes Jahr aber ist sie sozusagen «reanimiert» und damit neu aktiviert worden. Mit 22 Mitgliedern weist der Verband nun eine Dichte auf wie noch nie in seinem Bestehen. 19 davon sind mit Werken in der Sommerausstellung 2010 des Kunstraums Engländerbau vertreten. Für die Besucherinnen und Besucher ergibt sich dadurch die Möglichkeit, ein fast vollständiges Bild über die Vielfalt und die Qualität des Schaffens der liechtensteinischen Fotografinnen und Fotografen zu gewinnen.

Die Digitalisierungstrends und das Internet haben auch im Bereich des fotografischen Gewerbes und der Kunstfotografie keinen Stein auf dem anderen stehen lassen. Der klassischen Fotografie wurden unzählige Grabreden gehalten. Erst nach und nach offenbarte sich die ganze Tragweite der Möglichkeiten, die sich mit dem Technologieschub ergeben. Heute arbeiten praktisch alle Fotoschaffenden digital, bis auf die wenigen Ausnahmen, die der Analogfotografie aus konzeptionellen und bestimmten ästhetischen Gründen nach wie vor ihren Platz einräumen.

Gerade die jungen Fotografinnen und Fotografen, die die Analogfotografie nur noch vom Hörensagen kennen, haben auch der Liechtensteinischen Gesellschaft für Photographie neue Impulse gebracht. Alte Strukturen und Verkrustungen wurden abgebaut, die heimische Szene durch neue Sichtweisen und Perspektiven belebt.

Die technische, thematische und werkstrategische Durchmischung der im Engländerbau nun vertretenen Positionen spricht Bände. Das inhaltliche Spektrum reicht von der Reportage- über die Porträt-, Werbe- und Landschaftsfotografie bis zur Kunstfotografie. Die Ausstellung führt die starke aktuelle Präsenz der liechtensteinischen Fotografie eindrücklich vor Augen. Und sie beweist: Qualitätsfotografie, in welcher Ausprägung auch immer, wird immer Bestand haben.

Karlheinz Pichler

ROLAND KORNER

1965 in Liechtenstein geboren
1985–1988 Ausbildung zum Fotografen an der Kunstgewerbeschule Zürich
1989–1990 Weiterbildung als Fotoassistent in Zürich und New York
1991 Preisträger «Preis für jungen Bildjournalismus»
1992 Preisträger «Europäisches Panorama für junge Berufsfotografen»
1992 Gründung der Firma Close up AG, Triesen
2007 Preisträger «Kunst am Bau», Landesarchiv, Vaduz

Meat Market

Seit Mitte des letzten Jahrhunderts kam alles Fleisch durch den Meat Market nach New York. Stagnierender Konsum und die steigende Konkurrenz von Verteilerzentren ausserhalb der Stadt machten das Fleischgeschäft jedoch immer weniger profitabel. Innovative Jungunternehmer funktionierten Kühlräume und Lagerhallen in Nachtlokale um. Das Nachtleben boomte im urigen Schlachthofviertel und das Quartier wurde zur Kulisse.

Metzger, S&M-Freaks und Transvestiten dienen als Statisten für die Fantasien der unterhaltungshungrigen Yuppies. Aus der realen Arbeiterwelt der Fleischer wurde eine Welt gelangweilter Stadtmenschen, die kontinuierlich nach einem neuen Kitzel suchen.

MICHAEL ZANGHELLINI

Am 20. Oktober 1974 in Grabs geboren. Verheiratet, 2 Kinder. Berufsunlehre als Chemielaborant in Schaan, Weiterbildung zum technischen Kaufmann und Logistikfachmann.

Zur Fotografie kam ich durch meinen Vater, der mich bei seiner Tätigkeit als freier Pressefotograf, schon von Kindesbeinen an die Kamera gewöhnte und mich oft an Anlässen mit einer seiner Kameras mitfotografieren liess. Seit 2006 als freier Fotograf bei der Schweizer Agentur EQ-Images, seit 2007 als Fotograf beim Liechtensteiner Volksblatt und den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt als Fotograf.

Die Idee hinter dem Bild war Sport und Kunst bildlich zu vereinen, ein menschlicher Körper in Bewegung. Auf der Suche nach Motiven ergab sich die Möglichkeit, mit einer Balletttänzerin zusammen im Studio zu arbeiten. Klassisches Ballett selbst bot schon eine gute Mischung aus Sport und Kunst. Doch für die Ausstellung suchte ich ein anderes Bild, es sollte keine klassische Ballettfigur zeigen.

HANS-JÖRG KAUFMANN

1964 geboren in Liechtenstein
1981–1984 Lehre als Detailhandelsangestellter
1984–1989 Foto-Fachberater in Bern, Zug, Buchs, Schaan
1989–1990 Fotograf beim Historischen Verein/ Archäologie
1990–1991 Fotografenlehre bei HILTI AG/ Berufsschule für Gestaltung in Zürich
seit 1992 selbstständig, Gründung Firma «Foto Kaufmann»

one, two, three...

eine Kamera – das Werkzeug
zwei Modelle – die Hauptdarstellerinnen
drei Fotos – das Endprodukt

Mit dem Element Licht wird gestaltet, geformt, angezogen. Das Modell zieht sich aus, der Fotograf kleidet es mit Licht wieder an. Der Moment, das Jetzt und Da, ist für mich die treibenden Kraft, um ein gutes Foto machen zu können. Der Moment, die Sekunde, die Entscheidung den Auslöser zu drücken. Ich hab die Kamera, das Licht, das Modell. Mit dem Licht spielen, gestalten und experimentieren.

DANIEL SCHWENDENER

1979 geboren in Grabs und aufgewachsen in Buchs
1990 Beginn der Beschäftigung mit Fotografie
1991 mit 12 Jahren die erste eigene Kamera bekommen
2002–2008 für diverse Online- und Printmedien hunderte von Konzerten fotografiert wie: Shaggy, R.E.M., Alicia Keys, Rihanna, Elton John etc.
2005–2006 freischaffender und seit 2006 fest angestellter Fotograf bei der Vaduzer Medienhaus AG in Vaduz
2006 Beginn mit der Mode- und Fashion-Fotografie
2009 Workshop bei Andreas H. Bitesnich

Ich arbeite sehr gerne mit Menschen. Mir gefällt es, den Frauenkörper ästhetisch abzulichten, wie Gott ihn schuf, Kurven mit dem perfekten Licht in Szene zu setzen, die Schönheit der Frauen darzustellen. Jeder Körper ist einzigartig und schön.

EDDY RISCH

1959 geboren am 1. Mai, verheiratet mit Brigitt Risch, Kinder Luisa und Edi
Wohnhaft in Schaan/Liechtenstein
1981–1982 Agenturfotograf bei Bild & News/ UPI in Zürich
1982–1986 freischaffender Fotograf in Liechtenstein
1987 Lehrabschluss als Fotograf an der Kunstgewerbeschule Zürich
1986–2008 Fotograf in Zürich, davon: 11 Jahre Blick Sport, 5 Jahre Schweizer Illustrierte und 6 Jahre Keystone Press
freischaffender Fotograf in Liechtenstein mit den Schwerpunkten: Sport, Kunst & Kultur sowie Portrait-Fotografie

9 Tattoos und ihre Geschichten

Wie bei vielen meiner Arbeiten ist auch bei dieser Arbeit der Weg das Ziel. Mein jahrelanger journalistischer Hintergrund weckte in mir die Neugier an Menschen, speziell auch an deren persönlichem Werdegang.

«9 Tattoos und ihre Geschichten» soll den Besuchern einen kleinen Ausschnitt aus der Welt der Portraitfotografie aufzeigen. Die Texte zur jeweiligen Person bringen die Geschichte von deren Tattoo und den Beweggrund dafür näher. Jede Person, jedes Tattoo und auch jeder Grund ein Tattoo stechen zu lassen ist so individuell wie jeder von uns. Ich

möchte an dieser Stelle Nadja Kranz aus Nendeln für ihre Hilfe bei der Suche der Modells danken und selbstverständlich allen abgebildeten Personen dieser Fotoserie, die sich ohne Scheu auszogen und mir ihre persönliche Tattoo-Geschichte erzählten.

DANIEL OSPELT

1973 geboren in Altstätten
1989–1998 Ausbildung zum Innenausbauzeichner mit anschliessender Berufserfahrung
seit 1998 freiberuflicher Fotograf für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften
seit 2001 festangestellter Fotograf und Leiter Fotografie der Vaduzer Medienhaus AG, Vaduz

Abstrakt denkend Humor haben

Diese Bilder stehen für ein delikates Genre, nämlich die humorvolle Art, Menschen abzubilden. Die Realität wurde verfremdet, ohne jedoch die naturalistische Darstellung aus dem Bild zu verbannen. Die Bildelemente vermischen sich zu neuen Aussagen. Dabei sind sie frech wie auch ruhig, stark und gleichzeitig sanft. Statt eines Hutes trägt die Frau einen Lampenschirm. Ironisiert sie die Modewelt? Verwirrend auch die weibliche Hand am Kinn des Mannes. Er lässt sich stützen – sie stützt. So einfach ist es. Oder doch nicht? Amüsant wird hier der kleine grosse Unterschied zwischen Mann und Frau thematisiert.

Die Überflutung von ähnlichen Fotos in den Branchen Mode- und Portraitfotografie ist enorm. So habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, neue Bildideen auszudenken, die frisch, witzig oder eben eigenartig sind. In der Gestaltung von derartigen Bildern finde ich die Freiheit vom Fotografenalltag und sehe ich mein Ziel.

BRUNO DE BONI

Geboren am 3. 6.1941 in Zürich, Ausbildung zum Fotografen und Fotolaboranten in Luzern. Nach Wanderjahren in Kanada, Australien und Neuseeland Weiterbildung an der Universität von Berkley zum Kameramann. Aufbau und Leitung der Audiovisual-Abteilung bei der Firma Hilti AG. Seit 1984 eigenes AV- und Fotostudio in Schaan.

Feuerwerksfantasien

Das Projekt Feuerwerksfantasien startete ich schon vor einigen Jahren. Bei allen Aufnahmen handelt es sich um das Feuerwerk anlässlich des Staatsfeiertages in Liechtenstein. Jede Aufnahme ist ein Unikat und wurde nicht am Computer verändert. Durch eine spezielle Kameratechnik entstehen diese für das Auge nicht sichtbaren Bilder.

HEINZ NOSER

1951 geboren und bereits 1959 erste Foto-Versuche mit eigener Kamera; Handelsmittelschule, Fotolaborantenlehre mit Lehrabschluss; Eigenes SW-Keller-Fotolabor, Fotografenlehre mit Lehrabschluss; Seither: Angestellter für Hochvacuum und Dünne Schichten sowie im Fotohandel und Fotolaborbereich; Abendhandelschule; Eigenes Studio und SW-Labor in Vaduz.

Aufgeschnitten

Mein Anliegen ist es, unscheinbare Dinge einer flüchtigen Sehgewohnheit zu entreissen. Durch meine Bilder will ich die Schönheit des Alltäglichen sichtbar machen. Alles ist in Allem enthalten, Struktur, Farbe, Verlauf, Ornament, Skulptur.

BRUNO KAUFMANN	
	
1944	in Liechtenstein geboren
1964	Abitur; Beginn Studium Kunstwissen-schaft, Philosophie und Pädagogik an der Universität Zürich
1965–1970	Studium der Kunstpädagogik an der Hochschule der Künste in Berlin
1970	Ernennung zum Meisterschüler bei Prof. Geccelli
bis 1978	Arbeit als freier Künstler und Fotograf in Berlin
1978–1987	Arbeit als freier Künstler sowie Werbe- und Industriefotograf in Liechtenstein
1987–2003	Lehrtätigkeit am Liechtensteinischen Gymnasium
1993–2008	Direktor der Kunstschule Liechtenstein
Seit 2008	freischaffend als bildender Künstler und Fotograf

Die in dieser Ausstellung gezeigten Arbeiten sind eine Erweiterung meiner konkreten Kunst mit fotografischen Mitteln. Statt mit Farben Strukturen zu erzeugen oder reale strukturierte Materialien einzusetzen, erzeuge ich Strukturen auf fotografischem Weg. Während einer schnellen Kamerabewegung drücke ich auf den Auslöser der Kamera und erhalte so eine von der Gegenständlichkeit befreite Lichtspur. Nach der Art meiner konkreten Arbeiten gestalte ich anschliessend am Computer fotografische Bilder, die in ihrer Dynamik auch an gestische Malerei erinnern. Die Spannung zwischen dynamischer Struktur und rationaler Setzung der Flächen übt auf mich einen besonderen Reiz aus.

ÖFFNUNGSZEITEN

30. Juli bis 29. August 2010

Täglich von 13 bis 17 Uhr

Dienstag bis 20 Uhr

	Gefördert durch
kulturstiftung liechtenstein	

SVEN DANIEL BEHAM	
	
1963	in Liechtenstein geboren
1978–1983	Vorkurs und Ausbildung zum Industrie- und Werbefotografen an den Kunst- und werbefotografen St. Gallen, Zürich und Firma Hilti AG, Schaan
1985–1995	Industrie & Werbefotograf Ivoclar Vivadent Schaan
1995–2005	Fotografie und Audio-Visuelle Kommunikation V.COM AG, Vaduz
seit 2005	Fotografie und visuelle Kommunikation Licht. Landesmuseum, Vaduz und freier Fotograf

Intimität
Fotografie birgt Intimität – dabei stellt sie diese gleichzeitig in Frage, denn das Abgebildete ist den Blicken des Betrachters ausgeliefert, kann sich nicht entziehen. Die fotografisch reale Situation «hinter» dem Bild, ermöglicht dem Betrachter das Erspüren dieses Augenblickes...
...dies ist das Eindringen in die intime Welt, welche jedes Bild birgt.

Diese subjektive Wahrnehmung kann durchaus alles Andere als «wahr» sein, aber immer birgt sie eine eigene intime Verbindung zum Abgebildeten.

MARTIN WALSER

1978	in Liechtenstein geboren
1994–1998	Berufslehre zum Fotografen in Schaan/ Zürich
1998–2000	diverse Assistenzstellen in Holland, Österreich und der Schweiz
2000–2002	freier Fotograf im journalistischen Bereich
2002–2006	diverse fotografische Arbeiten in Amsterdam
seit 2007	freier Fotograf in Liechtenstein

Unterwasserportraits

Der Mensch kann nicht unter Wasser sein, das Spiel von Luftbläschen und die Bewegungen von Haaren kennt man von Tauchgängen, alles ist anders im Wasser, es umschliesst uns wie eine zweite Haut, diese «andere» Welt fotografisch festzuhalten ist die Grundidee dieser Arbeit. Kombination des Mediums Wasser mit Verwendung von Schwarzlicht...

QUENTIN HUYS

1979	geboren und in Liechtenstein aufgewachsen
1999–2002	Cambridge University Medizinstudium
2003–2008	Doktorat und Forschung Neurowissen-schaften in London und New York
2008–2011	Klinikum und Forschung in London

Distanzen

Die Bilder stellen Stationen in Japan, England, Ita-lien und den USA dar, die ich im Rahmen einer Studie zur Depression besucht habe. Mich interes-siert die Kehrseite der Verkleinerung unserer Welt: Während die Distanzen um die Welt kleiner werden, wird die Distanz der inneren, seelischen Person zum jeweiligen Standort immer unüberwindbarer.

BARBARA BÜHLER

1968	in Liechtenstein geboren
1988–1998	Restauratorin für archäologisches Kulturgut
seit 1999	Fotografin in den Bereichen Architektur und freien Projekten

Ein Ort der Sehnsucht

Die ausgestellten Bilder zeigen ein Schwimmbad bei Nacht, Stunden nachdem die letzten Badegäste das Gelände verlassen haben. Der Raum ist men-schenleer, das Wasser spiegelglatt, das Licht künstlich. Mein Interesse gilt nicht der objektiven Doku-mentation, sondern vielmehr einer Interpretation des Gesehenen. Ein Bild vermag, anders als Worte das tun, auf komplexe vielschichtige Weise mit dem Betrachter zu kommunizieren, ohne Wertung.

MARIA-LUISE SCHWIZER (MALU)	
	
1961	geboren in Triesen
	gelernte Fotografin
	Ausbildung an den Kunstschulen Zürich (CH), Eschen (FL)
1993–1999	freie Pressefotografin im In- und Ausland
	BR-Mitglied des SVJ (Schweizer Verband der JournalistInnen)

Stilles Wasser – Exposé

Seit mehreren Jahren setzte ich mich als Fotografin vertieft mit dem Element Wasser in all seinen phy-sikalischen Zuständen auseinander. Fasziniert von Farbe, Licht und Spiegelung im Wasser erforsche ich mit der Kamera Bäche, Kanäle und Bergseen in der Region.

Die aktuellen Arbeiten beschäftigen sich mit der Bewegung des Wassers. Die verwendete Aufnahme-technik lässt die vibrierenden Wasseroberflächen innehalten, «still» werden und zeigt feine Struktu-ren und Flächen in harmonischer Komposition, wie sie von blossem Auge kaum wahrgenommen werden können.

MARCO NESCHER

1954 in Liechtenstein geboren; Ausbildung als Buchdrucker und Weiterbildung zum Techniker TS; Miteigentümer der Druckerei Gutenberg AG und des Alpenland Verlags. Die bevorzugten Themen sind die Natur- und die Reisefotografie. Bildveröffentlichungen in verschie-denen Büchern, Zeitschriften, Kalendern und auf Briefmarken

Eisstrukturen

Bei meinen fotografischen Arbeiten in der Natur faszinieren mich natürliche Kunstwerke aus For-men und Farben, Werke für einen Augenblick oder für die anscheinende Ewigkeit.

Die ausgestellten Bilder entstanden bei einem Win-teraufenthalt auf den Lofoten, einer Inselgruppe in Nord-Norwegen. Ungewöhnlich kalte Temperaturen liessen eine dünne Eisschicht mit einer äusserst gleichmässigen Struktur in einem Fjord entstehen. Spiegelungen gaben dem Eis die Farbe. Die Bilder-serie wirkt durch den Ausschnitt und die Farbe abstrakt und ist dennoch eine Naturaufnahme.

PAUL TRUMMER	
	
1961	geboren in Graz/Österreich
1977–1980	Ausbildung zum Fotografen in Graz & Florida
seit 1985	Fotograf bei der Fotoagentur «The Image Bank» (Getty Images) <p>In den letzten mehr als 20 Jahren zahlreiche Veröffentlichungen bei Zeit-schriften-, Buch- und Kalenderver-lagen in Deutschland, Österreich, Italien, Schweiz und USA</p> Selbständiger Fotograf wohnhaft in Mauren
Archiv	Mein auf Reise-, Architektur-, Natur- und Landschaftsfotografie spezialisier-tes Archiv ist auf mittlerweile mehr als 250‘000 Fotos angewachsen.

Die vier Elemente

Da meine grosse Leidenschaft die Natur ist, habe ich das Thema der vier Elemente gewählt. Diese stelle ich ausschliesslich mit Fotos dar, welche in Liechtenstein aufgenommen wurden. Dem abstra-hierten Leitmotiv stelle ich jeweils ein lokalisier-bares Bild zur Seite.

PETER KLAUNZER

1967	geboren
	Ausbildung Wirtschaftsinformatiker
2000–2004	freischaffender Fotograf für die Tages-zeitung «Liechtensteiner Vaterland» und die Wochenzeitung «LIEWO»
2004–2005	MAZ: Lehrgang Pressefotografie an der Schweizerischen Journalistenschule
2005	Praktikum bei der Fotoagentur Keystone <p>Freischaffender Fotograf für verschie-dene Auftraggeber wie Keystone, EQ Images, Liechtensteiner Medienhaus</p>
2006	Fotograf beim Sonntagsblick, sowie Freischaffender Fotograf für Agence France Presse, EQ Images, GEO Schweiz, Swiss Image, SIE + ER Maga-zin, Liechtensteiner Medienhaus, etc.
seit 2006	Fotograf bei Keystone in Bern

Ausländer in Liechtenstein

In Liechtenstein leben Menschen aus über 100 ver-schiedenen Nationen. Für dieses winzige Land mit seinen 36‘000 Einwohnern eine so ausser-gewöhnlich grosse Zahl, dass sie mich selbst über-rascht hat. Seither sind Ausländerinnen und Aus-länder ein fotografisches und inhaltliches Thema für mich.

Mich interessiert, wieso diese Menschen in Liech-tenstein sind, was sie hier tun und was sie von Liechtenstein halten. Liechtenstein wird im Ausland

sehr viel kritisiert (Bankenstaat, Geldwäscherei, etc.).

Diese Menschen kommen aus der Fremde und leben hier, sie haben eine Sicht von aussen und auch von innen. Sie können uns vielleicht ganz neue Aspekte unseres Landes aufzeigen. Zusätzlich zu den Portraits habe ich daher auch jeweils ein Interview mit den abgebildeten Personen gemacht, um mehr über ihren Weg und ihre Be-trachtungsweise zu erfahren.

ELMA KORAC

1983	geboren in Bugojno, Bosnien und Herzegowina
2001–2004	Ausbildung als Foto-Fachangestellte in Altstätten
2004–2005	Foto-Fachangestellte bei Foto Kauf-mann, Schaan
seit 2006	Pressefotografin beim Liechtensteiner Vaterland

Massengrab/Bosnien
Das Massaker in Srebrenica gilt als grösste Gräuel-tat in Europa seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Mütter und Ehefrauen, die ihre geliebten Söhne und Ehemänner auf grausame Art verloren haben, werden und können den Krieg niemals überwinden. Mit meinen ausgestellten Bildern möchte ich das Geschehene nicht einfach vergessen lassen. Die Bilder sprechen für sich. Ohne grosse Worte wird das Elend der Kriege gezeigt.

TIZIANA CONDITO

1975	in Altstätten geboren
1991–1993	Ausbildung zur Bürokauffrau
2001–2004	Studium der Fotografie, Studio Marangoni, Florenz (I)
2001–2004	Teilnahme an Workshops mit Fotogra-fen wie Paolo Woods, Toni Thorimbert, Massimo Vitali, Natale Zoppis, Tancredi Mangano, Dieter Zinn
seit 2005	lebt und arbeitet in Liechtenstein

Reisefragmente
Kleinformatige Bilder einer Kroatienreise, ausge-stellt in Acrylboxen. Sie sind wie Erinnerungsfrag-mente, die auftauchen. Sie fordern genaues Hin-sehen, um die Geschichte, die sie erzählen, zu interpretieren, die Details wahrzunehmen. Dieses Eingehen auf sie und ihr Behütetsein im Schutz der kleinen Kästchen, verleiht ihnen eine starke In-timität, die die Verbundenheit der Künstlerin mit dieser Region, aus der ihre Mutter stammt, wieder-spiegelt.